

Diese jungen Leute werden gebraucht

Freisprechung: Nur 32 Azubis absolvierten Gastgewerbe-Ausbildung / Geringste Zahl aller Zeiten im Cuxland / Besserung in Sicht



Zufriedene Gesichter: 32 Azubis haben ihre Abschlussprüfung geschafft und sind nun ausgebildete Fachkräfte in der Hotel- und Gastronomiebranche.

Foto: Kuczorra

Von Joscha Kuczorra

CUXHAVEN. Glücklich nahmen sie ihre Abschlusszeugnisse bei der Freisprechung entgegen: 32 neue ausgebildete Kräfte haben die Betriebe des Gastgewerbes im Landkreis Cuxhaven. Doch nicht bei allen Anwesenden war die Freude grenzenlos. Denn die Absolventenzahl ist die niedrigste in der Geschichte des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga) im Kreis Cuxhaven.

Rund 5000 Menschen sind in der Stadt Cuxhaven in den Unternehmen des Hotel- und Gastgewerbes angestellt. Rund 300 von ihnen sind Auszubildende, schätzt Dehoga-Vorsitzender Kristian Kamp. In diesem Jahr waren zur Abschlussprüfung nur 38 Auszubildende angetreten. Sechs von ihnen schafften den letzten Schritt nicht. So kommen im Jahr 2017 gerade einmal 32 ausgebildete Kräfte neu auf den Arbeits-

markt. „Unter dem Strich ist das wenig – zu wenig“, erklärt Kamp. Als „mathematischen Tiefpunkt“ bezeichnet Kamp die Zahl. Im vergangenen Jahr hatten noch 45 von 60 Azubis ihre Prüfung bestanden. „Es waren mal über 100“, erinnert er sich.

Doch schon im kommenden Jahr rechne er wieder mit einer doppelten oder dreifachen Absolventen-Zahl. Deshalb sei dieser Jahrgang auch nur ein „kleiner Durchhänger“. Woran das liegt, wisse er auch nicht so genau. Aber „die Zahl entspricht der Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt. Stichwort Fachkräfte- und Auszubildendenmangel.“

Dennoch rät Kamp dazu, nicht in Panik zu verfallen. „Es ist zwar bedenklich und man sollte sich auch mal Gedanken darüber machen. Aber es ist keine Katastrophe. Das wird auch wieder besser werden.“

Denn die Argumente für eine Ausbildung in der Hotel- und

Gastronomie-Branche lägen auf der Hand. Es sei eine attraktive Ausbildung mit Kontakt zu Menschen und einer großen Vielfalt. Kamp rät jungen Menschen, eine Karriere in der Gastronomie zu beginnen.

„Unsere Branche ist absolut zukunfts- und krisensicher. Es wird garantiert immer Hotels und Restaurants geben“, erklärt der Dehoga-Vorsitzende. Gerade der Standort Cuxhaven sei als Tourismus-Hochburg ideal.

Und aufgrund der diesjährigen niedrigen Azubi-Zahl sei nun der richtige Zeitpunkt, um in der Branche Fuß zu fassen. „Hier kannste noch was werden“, steht auf den Bühnen-Aufstellern bei der Freisprechung. „Gastronomie ist die Zukunft! Wir bilden aus.“

Und Kamp will auch mit Vorurteilen aufräumen: „Uns rennt das Klischee der unregelmäßigen Arbeitszeiten sowie der vielen Wochenenddienste und Überstunden nach. In der Vergangenheit war

da sicherlich mal etwas dran. Aber das ist heute nicht mehr so.“

Doch ob die ausgebildeten Kräfte den Cuxhavener Betrieben auch erhalten bleiben, sei ungewiss, erklärt Carsten Weber, zwei-

ter Dehoga-Vorsitzender im Cuxland. Denn es herrsche der permanente Wunsch nach Veränderung in der jungen Generation: „Auf ewig zusammen ist inzwischen uncool.“

Die erfolgreichen Absolventen

- ▶ **32 Cuxhavener Auszubildende** haben ihren Abschluss in der Gastronomie geschafft. Nicht alle von ihnen wollen ihren Namen in der Zeitung lesen.
- ▶ **Fachpraktiker Küche:** Jan Nielsen (Hemmoorer Pflege GmbH)
- ▶ **Fachkraft Gastgewerbe:** Kyushu Sapkota (Strandhotel Duhnen)
- ▶ **Hotelfachfrau und -mann:** Laura Buck (Strandhotel Duhnen), Niclas Duwel (Strandhotel Duhnen), Tatjana Heuck (Moin-Hotel Duhnen), Tristan Ohmann (Strandhotel Duhnen), Vivien Schlichting (Hotel Sternhagen Duhnen), Laura Schulz (Strandhotel Duhnen), Hannes Vanini (Hotel Seelust Duhnen)
- ▶ **Koch/Köchin:** Sebastian Arns (Hobeg Hotel-Betriebs-Gesellschaft), Marie Gruner (Hotel Strandperle Duhnen), Sina Hubert (Romantik-Hotel Bösehof Geestland), Dominik Luft (Hotel Seelust Duhnen), Michael Meinzer (Lutz Feldtmann Vier-Linden-Kiek-In-Hotel), Ronja Runschke (Hotel Sternhagen Duhnen), Niko Sommer, Patrick Wendt (Tiedemann Gastro GmbH)
- ▶ **Restaurantfachfrau und -mann:** Dominic Büttner (Strandgaststätte Frieda Behrens Döse), Elisabeth Elaga (Hotel Strandperle Duhnen), Nadja Lange (Hotel Seelust Duhnen), Alice Vincent (Strandgaststätte Frieda Behrens Döse), Nicola Winkler (Strandgaststätte Frieda Behrens Döse)